

Kreativ sein für das Welterbe

Pädagogin Christa Gutsche erstellte mit Grundschulern aus Niedervellmar das Heft „Kinder zum Herkules“

VON ANTHOULA GRIGORIADOU

VELLMAR / KASSEL. Spannung, Spiel und viele Überraschungen gibt es für Schüler im Animationsheft für den Bergpark Wilhelmshöhe. „Kinder zum Herkules“ heißt das Heft, das von Christa Gutsche, der ehemaligen Schulleiterin der Niedervellmarer Grundschule, und der jetzigen 4b innerhalb von zwei Schuljahren liebevoll angefertigt wurde. Unterstützung bekamen sie vom Verein „Bürger für das Welterbe Park Wilhelmshöhe, Karlssau und Wilhelmsthal“.

Rätsel, Spiele und Informationen rund um den Bergpark und den Herkules als Kassels Wahrzeichen, dazu Mythen und Zeitreisen in die Welt des mächtigen Halbgottes erwarten Schüler in Stadt- und Landkreis Kassel. „Es ist wichtig, dass das Welterbe in einer spannenden Form präsentiert wird“, sagt Christa Gutsche während der Präsentation. Daher finden sich viele Suchbilder, Malaufgaben, und lustige Geschichten in dem Heft wieder, die die vorher gelesenen Texte festigen sollen.

Mitspracherecht für Kinder

Die Kinder beschäftigten sich seit der zweiten Klasse in ihrem Sachunterricht mit dem Projekt. „Es gab mal intensivere Phasen und auch Pausen dazwischen“, erzählt Gutsche. Besonders wichtig war es der ehemaligen Lehrerin, dass ihre Schüler Mitspracherecht hatten. „Die Kinder waren es, die die Interessenschwerpunkte vorgaben.“

Timo (10) und Lea (9) haben während der Arbeit am Heft viel dazugelernt. „Zum Beispiel, dass die Statue aus Kupfer ist, obwohl es nicht so aus-



Starke Truppe: Die Mädchen und Jungen der Grundschule haben sich gemeinsam mit Christa Gutsche (rechts zwischen den Schülern) viel Mühe gegeben, ein spannendes Heft herauszubringen. Im Hintergrund links stehen Brigitte Noll (stellvertretende Vorsitzende des Vereins Bürger für das Welterbe) und Hardy Fischer (Vorsitzender des Vereins).

Foto: Grigoriadou

sieht“, weiß Timo. Lea hatte viel Spaß am Malen von Zuckerkreidebildern, die ebenfalls im Heft zu sehen sind.

„Der Herkules ist ein Identifikation stiftendes Element“, sagte Brigitte Noll, stellvertretende Vorsitzende des Vereins Bürger für das Welterbe. „Darauf können die Kinder der Region stolz sein.“

Mit dem Verkaufserlös werden schul- und museumspädagogische Projekte in den Parks gefördert. Das Heft ist geeignet für Kinder von sieben bis

elf Jahren und kann fächerübergreifend genutzt werden. Erhältlich ist es für je fünf Euro in den Kasseler Museumshops oder unter mail@welterbe-kassel.de. Gedruckt wurden vorerst 1000 Exemplare.

Workshop für Lehrer

Für Donnerstag, 27. März, ist ein Lehrer-Workshop geplant. Thema ist der kreative Umgang mit dem Welterbe im Unterricht. Beginn ist um 15 Uhr im Schlosspark 4.

HINTERGRUND

Ministerium förderte Projekt

Das Heft wurde von erfahrenen Museumspädagogen des Staatlichen Schulamtes und der ehemaligen Schulleiterin der Niedervellmarer Grundschule, Christa Gutsche, erarbeitet. Mit ihrer zweiten Klasse begann sie das Projekt. Mittlerweile besuchen die Mädchen und Jungen den vierten Jahrgang. Redaktionell begleitet wurde das

Schulprojekt von den Mitgliedern des Vereins Bürger für das Welterbe innerhalb ihrer Jugendarbeit.

Gefördert wird das Schulprojekt vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst im Zuge der Aktion „Hier bin ich daheim, erzähl mir was! Jugend und kulturelles Erbe in Hessen“ mit 2000 Euro. (pgr)